

## Gartenmesse: Die Gewinner der Freikarten

**NORDEIFEL.** Jeweils zwei Freikarten für die Gartenmesse in Hasselt haben bei unserer gestrigen Freikarten-Aktion folgende Leser gewonnen: Herbert Mertens, Herbert Kaiser, Paul-Heinz Andres, Nico Schreiber und Heinz Peter Claßen aus Kalterherberg; Otto Pauls, Maria Sarlett und Gertrud Müller aus Höfen; Inge Victor, Rita Meier aus Mützenich; Johann Berg, Gerda Moosmayer und Manfred Klein aus Lammersdorf; Hans-Dieter Haßlach aus Imgenbroich; Jürgen Braun aus Einruhr; Hans-Dieter Moos, Daniela Göbel aus Simmerath; Joachim Rohn, Berthold Schatz, Christa Heinberg, Elke Schindel aus Roetgen; Marita Krings aus Konzen; Waltrud Brandenburg aus Monschau; Jürgen Braun aus Einruhr, Andrea Gassert aus Aachen.

Die Freikarten können abgeholt werden werktags von 8.30 Uhr bis 16 Uhr in unserer Redaktion in Imgenbroich, Matthias-Offermann-Straße 3, 1. Etage.

## Tipps für den richtigen Schnitt von Obstbäumen

**HÖFEN.** Die Biologische Station im Kreis Aachen veranstaltet am Samstag, 10. März, von 9 bis 12 Uhr im Haus Seebend in Höfen ein Seminar zum Thema Obstgehölzschnitt.

Obstbäume benötigen nach der Pflanzung in den ersten 8 bis 10 Jahren einen regelmäßigen Pflegeschnitt. Im Kurs wird gezeigt, welche Schnittmaßnahmen in den Jahren nach der Pflanzung notwendig werden. Der Kurs richtet sich an Besitzer von Streuobstwiesen und hochstämmigen Obstbäumen. Es werden jedoch auch die notwendigen Pflegeschnitte an Beerenobst, Niederstämmen und Spalierobst vorgestellt.

Für die Teilnahme an der Veranstaltung ist eine Voranmeldung bei der Biologischen Station erforderlich, ☎ 02402/12617-0.

# Zum Weltfrauentag ein zauberhafter Film zum Träumen

SPD-Ortsverein Monschau zeigt am Donnerstag in Kooperation mit dem MonStar-Kino im Himo „Die fabelhafte Welt der Amélie“.

**IMGENBROICH.** Anlässlich des morgigen Weltfrauentages will der SPD-Ortsverein Monschau den Frauen einen schönen Abend bieten. In Zusammenarbeit mit dem MonStar-Kino wird am Donnerstag, 8. März, der Film „Die fabelhafte Welt der Amélie“ gezeigt, ein zauberhafter Film, der im Erscheinungsjahr 2001 die ganze Welt be-

geistert hat. Beginn ist um 20 Uhr im MonStar Kino im Himo in Imgenbroich.

Amélie hat den Kopf in den Wolken. Aber das macht nichts, denn Amélie hat ihre eigene, fabelhafte Welt. Amélie liebt die kleinen Dinge, die leisen Töne und die zarten Gesten. Sie hat ein Auge für Details, die jedem anderen entge-

hen, und einen Blick für magische Momente, die flüchtiger sind als ein Wimpernschlag.

Amélie hat den Kopf in den Wolken. Aber dennoch steht sie mit beiden Beinen auf der Erde. Vielleicht liegt das an den flachen Kieselsteinen, die sie in ihrer Manteltasche sammelt, um sie übers Wasser hüpfen zu lassen. Viel-

leicht ist es aber auch ihr Job, der sie in der Realität festhält, denn Amélie arbeitet in einem Café in Montmartre. Eifersüchtige Liebhaber, gescheiterte Genies, tragisch verunglückte Artisten und sehnsuchtskranken Hypochonder bevölkern dieses skurrile kleine Universum. Sie alle tragen schwer an ihrem Schicksal, während Amélie,

die bezaubernde Kellnerin mit dem spitzbübischen Lächeln, kleine silberne Tablettchen an ihre Tische trägt und ihnen stets ihr großes Herz serviert. Amélie ist eine Träumerin, aber sie hat einen wachen Blick. Und als sie eines Tages beschließt, als gute Fee in das Leben ihrer Mitmenschen einzugreifen, weiß sie genau, was sie zu tun hat.

# Die Eifel zu Gast unter dem Berliner Funkturm

Bei der heute beginnenden Internationalen Tourismus-Börse in der Bundeshauptstadt werden die neuen Trends in der Reisebranche vorgestellt. Modell des geplanten Hotels im Monschauer Rosental ist dabei.

**NORDEIFEL/BERLIN.** Stammgast bei der Internationalen Tourismus-Börse in Berlin (ITB) ist auch in diesem Jahr wieder die Eifel-Tourismus GmbH, die gemeinsam mit den Touristik-Partnern aus Rheinland-Pfalz die grenzüberschreitende Region Eifel auf dem Messegelände unter Funkturm vertritt.

Die Eifel-Tourismus GmbH präsentiert sich gemeinsam mit der Europäischen Wirtschaftlichen Interessenvereinigung Eifel-Ardenen und den Partnern aus Belgien vom 7. bis 11. März auf der Internationalen Tourismus-Börse.

Um die Gäste wirbt die Region mit den Ferienkatalogen und den Produkt-Magazinen zu den Themen Radfahren, Wandern, Urlaub auf dem Bauernhof, Geologie und Vulkanismus und Camping sowie mit der Mappe Motorrad-Eifel und der Karte Reisemobilerlebnis. Fachbesucher und Medien informiert die Eifel Tourismus GmbH darüber hinaus über aktuelle Sachstände etwa in den Bereichen Zukunftsinitiative Eifel, Euregionale 2008, Qualitätsoffensive Eifel, Nationalpark Eifel, Vulkaneifel Euro-

pean Geopark und Zusammenarbeit mit Partnern in Belgien und Luxemburg.

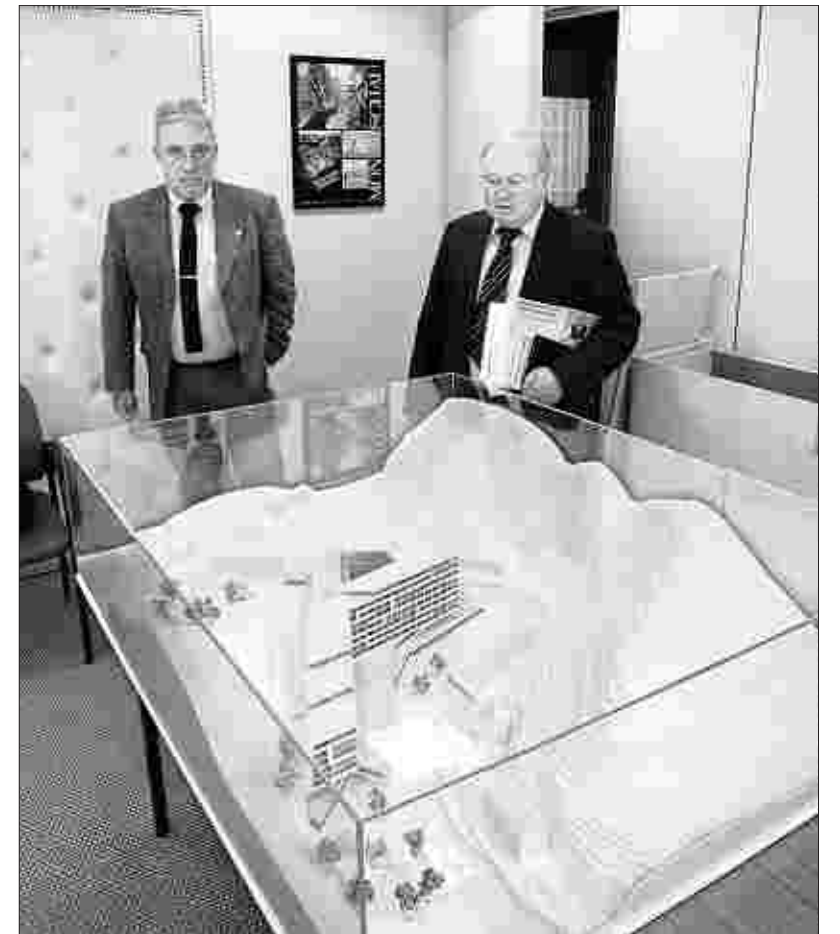
In der Halle 8.2 spielt auch die Eifel im Reiseland NRW eine beachtliche Rolle, und der Monschauer Land Touristik ist es gelungen, eigene Akzente in der Präsentation zu setzen. Das Modell des geplanten Nobel-Hotels im Monschauer Rosental kann auf der ITB bestaunt werden. Doch dabei soll es nicht bleiben. Die Stadt Monschau will konkrete Gespräche mit möglichen Betreibern führen. Die holländische Investorengruppe hat mit dem Kauf des Geländes an Rur zwar die Voraussetzungen für die Ansiedlung des Großhotels geschaffen, aber ein Betreiber konnte bisher noch nicht gewonnen werden.

Die Eifel-Tourismus GmbH wird auch das grenzüberschreitende Projekt Wasserland Eifel-Ardenen bei einer eigenen Pressekonferenz präsentieren. Die Landräte aus Bitburg, Aachen, Düren, Euskirchen und Daun sowie der ostbelgische Tourismus-Minister und die IHK Aachen werden die Themenschwerpunkte gemeinsam

vorstellen. Ein neuer Prospekt und ein Imagefilm über die Region werden ebenfalls vorgestellt.

Am Donnerstagabend veranstaltet die Eifel ihren traditionellen Eifel-Abend unter dem Themenschwerpunkt Kunst und Kultur. Im Hause der Vertretung des Landes NRW beim Bund direkt am Reichstag ist ein umfangreiches Rahmenprogramm geplant. Die Eifel-Rockband Wibbelstetz trägt ebenso zur Gestaltung des Abends bei wie auch Krimiautor Ralf Kramp. In der kulinarischen Abteilung ist unterem anderem auch das Restaurant Hubertusklausen aus Monschau vertreten.

Bei der ITB rühren auch die Eifeler Nationalpark-Ranger die Werbetrommel auf einem 60-Quadratmeter-Stand. Insbesondere die Themen „Tourismus und Naturschutz“ möchte die Nationalparkverwaltung dabei belegen. Dass dies keine Gegensätze sind, zeigt sich einmal mehr an der Zertifizierung von Gastronomie- und Übernachtungsbetrieben zu Nationalpark-Gastgebern. „Tourismus ist wie Feuer. Man kann die Suppe damit kochen, aber auch das Haus



Das Modell des geplanten Hotels im Monschauer Rosental geht mit zur ITB. Bürgermeister Theo Steinröx (re.) und Stabsstellenleiter Hermann Mertens stellen das Projekt in Berlin möglichen Betreibern vor.

Foto: P. Stollenwerk

abbrennen. Die leckere Suppe Nationalpark Eifel kochen wir gemeinsam mit unseren zertifizierten Nationalpark-Gastgebern. So entsteht bereits im Umfeld des Nationalparks eine regionalwirtschaftlich interessante und gleich-

zeitig umweltorientierte Servicekette“, so Henning Walter, Leiter der Nationalparkverwaltung. Der Stand des Nationalparks präsentiert sich allerdings getrennt von der Eifel-Tourismus GmbH in der Halle 4.2. (P. St.)



Der Jugendvorstand, die Betreuer und Trainer sowie der geehrte Michael Genthe konnten beim Vereinsjugendtag auf ein erfolgreiches Jahr 2006 zurückblicken. Foto: Anne Scheffen

## Spielgemeinschaft funktioniert

TuS Mützenich zieht beim Vereinsjugendtag eine positive Jahresbilanz

**MÜTZENICH.** Beim Vereinsjugendtag des TuS Mützenich konnte auf ein erfolgreiches Jahr vor allem in der Zusammenarbeit in der Spielgemeinschaft SG Monschau/Mützenich/Imgenbroich zurückgegriffen werden.

Nach der Begrüßung durch Jugendleiter Reiner Thomas, kam es sofort „zu einem sehr erfreulichen Punkt“, so Thomas. Für 200-Spiele im TuS-Trikot konnte der 13-jährige Michael Genthe geehrt werden. Als Dankeschön für eine solche Vereinstreue und in der Hoffnung, dass sich dies lange nicht ändert, überreichte Thomas diesem eine Urkunde und einen Fußball.

Es folgten die einzelnen Berichte über das vergangene Jahr. „Der Dank gilt vor allem auch den Trainern und Betreuern, die euch mit ihrer Arbeit so weit sie können unterstützen und alles tun um euch das Spielen zu ermöglichen.“ richtete sich Thomas an alle Jugendlichen.

Zusammenfassend ist zu den Spielerdaten zu sagen, dass zur Zeit in der Jugendabteilung elf Mannschaften, 26 Trainer und ein Torwarttrainer den Kampf um den Meistertitel bestreiten und mit gestalten und das zum Teil sehr erfolgreich. So konnten zum Beispiel die A-/E1- sowie F1-Jugend der SG den ersten Platz im letzten Jahr belegen.

Trotz allen Erfolge sei trotzdem zu erwähnen, dass der TuS immer noch neue Trainer und Betreuer für die Mannschaften sucht. Vor allem auch für die oberen Mannschaften der A- und B-Jugend.

Insgesamt sei das vergangene Jahr aber ein sehr erfolgreiches gewesen. So konnte durch die Einnahmen bei Schrott- und Papiermüllungen, einem Jugendturnier und einem Stand beim letztjährigen Wirtschaftstag der Spielbetrieb auch finanziell gut gestaltet werden. Anschaffungen, die das Training bereichern, wurden angeschafft, so zum Beispiel zwei

neue Jugendtore, neue Bälle und Leibchen.

Auch Rolf Völl, der den Haushaltsplan und die Jahresabrechnung näher erläuterte, war mit dem vergangenen Jahr mehr als zufrieden und betonte erneut die erfreuliche Zusammenarbeit in der SG und das Engagement aller Beteiligten. Auch er richtete sich an die Jugendlichen. „Durch unsere gute wirtschaftliche Lage können wir alles anschaffen, was ihr zum Spielen braucht. Aber all das klappt nur, weil viele Hände mit anpacken. Ich bin froh, dass wir euch das alles ermöglichen können.“

Abschließend bleibt zu sagen, dass auch die Spieler, Trainer und Betreuer mit dem vergangenen Jahr sehr zufrieden sind. Auch von ihrer Seite folgte ein Lob an den Jugendvorstand und man zeigte sich sehr zuversichtlich, dass auch im nächsten Jahr an den Erfolg von diesem angeknüpft werden könne. (ans)

## Musikverein „Eintracht“ gibt Gas

Karnevalistische Stimmung beim nachgeholt Familienabend in Konzen

**KONZEN.** Zu einem anderen Termin als sonst, aber gewohnt unterhaltsam präsentierte sich am vergangenen Freitag die Musikvereinigung Eintracht Konzen bei ihrem beliebten Familienabend.

Dieser bietet dem Verein alljährlich die Möglichkeit, sich bei Mitgliedern, Freunden und Förderern zu bedanken und die Ereignisse des vergangenen Jahres humorvoll Revue passieren zu lassen.

Traditionell findet der bunte Abend eigentlich an einem Samstag in der Karnevalszeit statt, doch aufgrund eines Sterbefalles im Verein wurde der Termin in die Nachkarnevalszeit verschoben. Ganz ausfallen lassen wollte man den Familienabend nicht, „da sich die Mitglieder viel Mühe und Arbeit gemacht haben“, so erklärte Organisator und Vorstandsmitglied Marco Isaac. Zwar hatten die Musiker befürchtet, dass vielleicht nicht so viele Gäste kommen wie zum normalen Termin, aber letztlich war der Saal des Stammlokals Achim und Elke doch bis auf den letzten Platz gefüllt.

Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden der „Eintracht“, Matthias Steffens, startete das Programm. „Fast alle Sketche stammen aus der Feder der Mitglieder“, so Marco Isaac. Insbesondere die aktiven Mitglieder, aber auch einige Inaktive hätten schon vor einigen Wochen angefangen, diesen bunten Abend vorzubereiten, und viele Akteure seien schon fester Bestandteil im Programm“, meinte Isaac. Neben viel Musik gab es insgesamt sechs Beiträge.

### Premiere gemeistert

Als Conférenciers führten Stephan und Christian Förster durch das Programm. Für die beiden Mitglieder war es das erste Mal, doch sie meisterten ihre Aufgabe bravourös. Besonders gute Stimmung kam auf, wenn sie die Gäste im Saal zu einem „kräftigen dreifachen Konzen Liööt“ aufforderten, was so viel bedeute wie „Konzentriert war der Saal des Stammlokals Achim und Elke doch bis auf den letzten Platz gefüllt.“

chen noch einmal zurück – so wie auch beim Auftritt des Konzener Kinderprinzenpaares.

Ein Höhepunkt des Abends war das „Familienduell“, dass Gina und Alina Jansen vorbereitet hatten: „Wir bitten jetzt die Familien Förster und Huppertz auf die Bühne“, verkündeten sie und erklärten das Ziel des Spiels: Es galt, möglichst schnell ein Standbild zu erraten. Dieses Bild wurde von anderen Vereinsmitgliedern dargestellt.

Für viele Lacher sorgte auch der „Stuhlgang“, bei dem fünf Mitglieder mit einem solchen Sitzgerät in der Hand im Kreis auf der Bühne umherwanderten.

Klasse auch der Auftritt der „Twentys“ (Michael Förster, Jürgen und Gerd Call, Christian und Katja Förster, Holger Krings, Markus Christen sowie Bertram Model). Diesmal nahm die Gruppe ihren Dirigent Walter Schreiber aufs Korn. Er wurde von Jürgen Call verkörpert, der an dieser Stelle sein komödiantisches Talent voll ausleben konnte. (bab)



Der Vorstand des Konzener Musikvereins hatte beim „Stuhlgang“ die Lacher auf seiner Seite. Foto: B. Berger